



Medienmitteilung vom 8. August 2008

Generationensolidarität: zu 80% Leistung der Frauen. Die SP-Frauen fordern deshalb: Hände weg von den Frauenrenten.

Die SP-Frauen Schweiz haben an ihrer Klausur mit Genugtuung den hohen Stellenwert der Solidarität zwischen den Generationen zur Kenntnis genommen, wie ihn der erste umfassende Generationenbericht der Schweiz bestätigt. Die Studie zeigt auch klar, dass 80 Prozent dieser wertvollen solidarischen Arbeit durch Frauen geleistet wird. Dies entspricht einer Arbeitsleistung von 2 Milliarden Franken in der Kinderbetreuung und 10-12 Milliarden Franken in der privaten Pflegearbeit, die von Frauen gratis gearbeitet werden und sozial nicht versichert sind.

Deshalb ist es für die SP-Frauen klar, dass weitere Verschlechterungen der AHV und der Sozialversicherungen unter keinen Umständen akzeptierbar sind.

„Die SP-Frauen werden die AHV-Initiative der Gewerkschaften engagiert unterstützen und sich vehement gegen eine AHV-Revision auf dem Buckel der Frauen wehren“ wie Maria Roth-Bernasconi, die Co-Präsidentin der SP-Frauen anlässlich des Fazits der Klausur betont.